

# Geistiges Wissen

*spiritus cognitio*



## KOSMISCHE ERLÄUTERUNGEN

Mike Brand



Weisheit, Kraft und Liebe



*Herzlichen Dank an Susanne für die liebevolle  
Unterstützung*

# ***Inhalt***

Vorwort

Die menschliche Evolution

Die Lebensabschnitte

Die Seelenentwicklung

Die Herausforderung unserer Zeit

Die Verjüngung der Menschheit

Das Wesen Jesus Christus

Die Lichtwesen

Fragen und Antworten

Schlusswort



## Über den Autor

Mike Brand ist 1960 in Basel geboren. Mit 23 Jahren wurde er selbständig und durchlief eine abwechslungsreiche berufliche Laufbahn in verschiedenen Branchen. In den letzten 18 Berufsjahren war er in der Wiedereingliederung von erwerbslosen Menschen tätig. Im Alter von 31 Jahren erlebte Mike in Asien ein spirituelles Ereignis, welches in ihm die Intuition beflügelte. Seither beschäftigt er sich mit überirdischen und geisteswissenschaftlichen Themen.

## **Vorwort**

In früheren Zeiten des jetzigen Zeitalters war das Wissen über kosmische Zusammenhänge nur einer kleinen Elite zugänglich. In Geheimbünden und Mysterienschulen wurden vertrauliche Erkenntnisse gelehrt und an die nächsten Generationen überliefert. So blieb das kosmische Wissen lange im Untergrund und die Menschen wurden nur mit denjenigen Informationen bedient, welche sie wissen mussten, damit ihr Lebenssinn nicht verloren ging.

Jetzt ist das anders und das geistig-spirituelle Wissen ist in dieser vernetzten Welt heute für die Menschen überall zugänglich, welche sich für dieses Thema interessieren.

Wenn wir vom Menschen reden, dürfen wir nie vergessen, dass die menschliche Hülle eigentlich nur ein Werkzeug ist, damit das Seelenwesen, welches sich im Körper für eine Inkarnation eingenistet hat, in der Materie funktionieren kann. Sie sind also ein Seelenwesen. Ein Wesen, welches sich im Evolutionsprozess den Erfahrungen wegen zurzeit auf der Erde befindet. Bevor sie ein Seelenwesen wurden, waren sie ein astrales Wesen und im astralen Umfeld tätig. Und wenn sie einmal die Inkarnationen auf der Erde beendet haben, werden sie ihre Seele wieder abstreifen und zu einem Lichtwesen werden, welches auf der Hierarchiestufe der heutigen Engel tätig sein wird.

Die Erdenmaterie ist der tiefste Punkt auf ihrem gesamten Evolutionsweg und später in der Lichtsphäre, wenn sie die Erdeninkarnationen beendet haben, werden sie erkennen, was 'Mensch sein' wirklich war. Bis dahin aber wird sicher noch einige Zeit vergehen und sie können auf dieser Erde

noch etliche interessante Erfahrungen in verschiedenen Körpern zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten sammeln.

Ich hoffe, dass die nachfolgenden Beiträge aus der Welt der kosmischen Zusammenhänge ihre seelische Anschauung bereichern werden.

***Mike Brand***

## **Die menschliche Evolution**

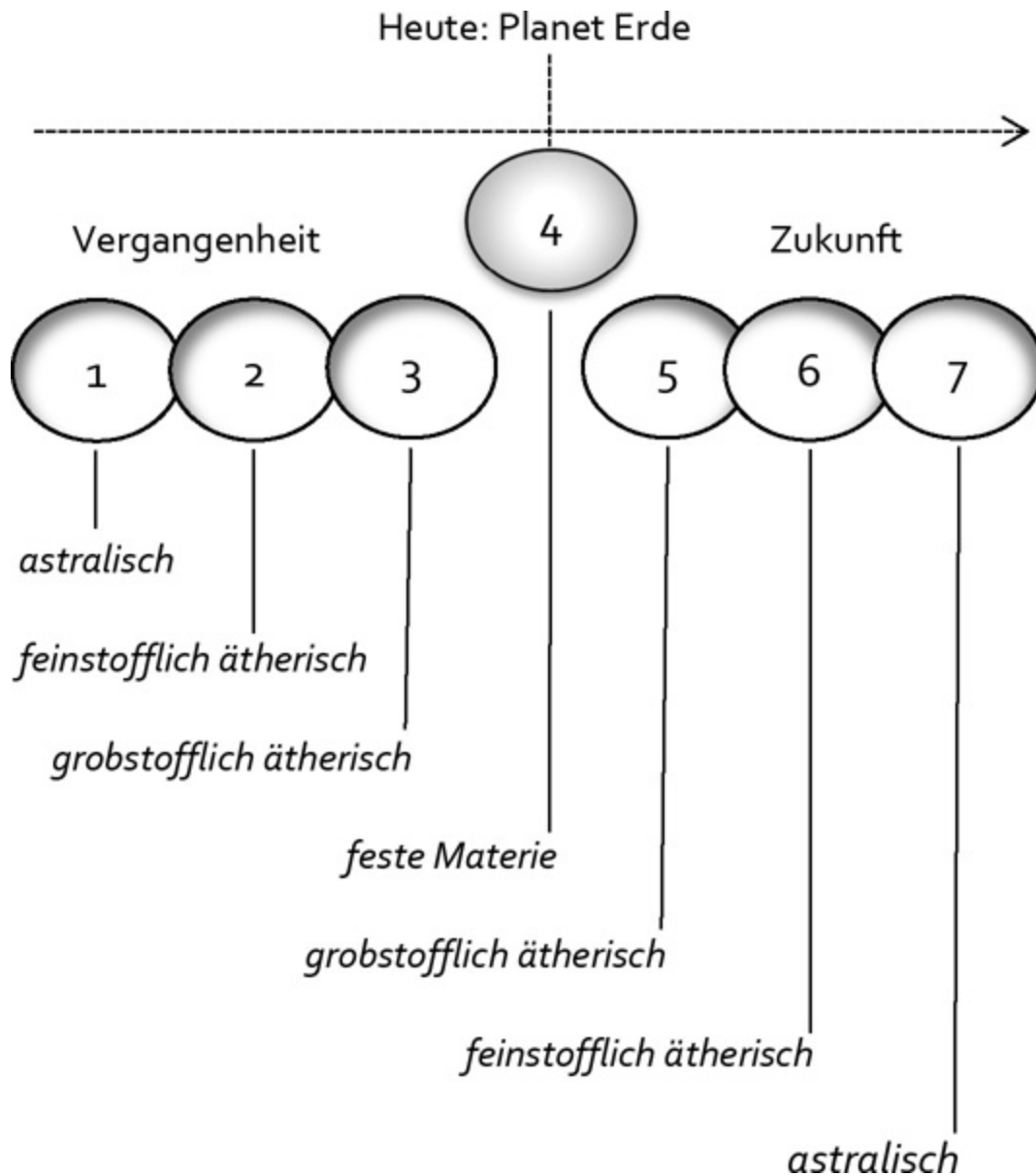
Aus der geisteswissenschaftlichen Sichtweise betrachtet, entwickelte sich der jetzige Mensch über eine lange Evolution hin zu dem, was er heute repräsentiert. Wenn die Naturwissenschaft von der Entwicklung der Menschheit spricht, beschränkt sie sich in ihren Auslegungen immer nur auf die irdische Zeitphase, in welcher das menschliche Wesen ein für uns sichtbares, fleischliches Wesen wurde. Die verflossene Entwicklung umfasst jedoch einen wesentlich längeren Zeitraum.

Der Anfang der Menschheit begann vor Äonen von Jahrtausenden auf einem Himmelskörper mit einer ganz anderen Umgebung, welche keine Ähnlichkeit mit derjenigen hat, in welcher wir jetzt leben. Nach dem ersten Evolutionsschritt durchlief die jetzige menschliche Schöpfung noch zwei weitere Evolutionen, bevor sie sich auf der heutigen Erde für eine weitere Entwicklung niederließ. Der Mensch auf der Erde bildet nur ein kleines Abbild eines großen Prozesses, welcher sich über 7 große, voneinander verschiedene Evolutionsstufen hinzieht. Ich werde ihnen nachstehend die Entwicklungsschritte der menschlichen Schöpfung aus der geisteswissenschaftlichen Sichtweise heraus darlegen und dabei die jetzige Erdenzeit näher interpretieren.

Aus der Grafik auf der Seite → ist ersichtlich, dass sich der gesamte Evolutionszyklus der Menschenseele über 7 verschiedene Weltenkörper hinzieht, wobei der jeweils neue Planet eine Inkarnation aus dem vorhergehenden Planeten bildet. Wir befinden uns heute auf der 4. Planeteninkarnation mit dem Namen Erde.



## Die 7 Weltenkörper



### **Der 1. Weltenkörper**

Der 1. Himmelskörper hatte eine unvorstellbare Größe, welche das heutige Sonnensystem bis hin zur Hälfte ausfüllen würde. Er war finster und bestand nur aus mineralischer Wärme. Aus der heutigen Sicht könnte man sagen, dass er für das menschliche Auge nicht sichtbar gewesen wäre, also von feinstofflicher Art war. Trotzdem hätte man seine Wärme erfühlen können, wenn man in sein

Umfeld eingedrungen wäre. Auf diesem Himmelskörper haben sich die ersten Anlagen des physischen Leibes des heutigen Menschen astralisch gestaltet. Wenn die menschliche Schöpfung als astrales Wesen damals in dieses Konstrukt eintauchte, konnte es nichts erföhlen. Es besaß ein Trance-Bewusstsein, wie es heute die Mineralien auf der Erde haben.

### ***Der 2. Weltenkörper***

Der 2. Himmelskörper war die Inkarnation aus dem 1. Formzustand und enthielt neben der Wärme nun auch luftartige Substanzen. Das Licht wurde von brennenden Gasen erzeugt. Dieser Himmelskörper wäre für den heutigen Menschen föhl- und sichtbar gewesen, jedoch ohne feste Strukturen. Der Mensch hätte ihn als eine gasähnliche, blitzende Feuerkugel wahrgenommen. Auf diesem Himmelskörper entwickelten sich die ersten Anlagen des Ätherleibes, welchen den fleischlichen Leib des heutigen Menschen umgeben. Der bereits vorhandene, astralisch geformte Leib aus dem ersten Evolutionsschritt erhielt nun einen ätherischen Körper angeheftet. Die menschliche Schöpfung entwickelte auf diesem Evolutionsschritt aus dem bestehenden Trancebewusstsein ein traumloses Schlafbewusstsein, wie es heute die Pflanzen besitzen.

### ***Der 3. Weltenkörper***

Der 3. Himmelskörper war die Inkarnation von dem vorhergehenden 2. Formzustand und besaß neben der bereits bestehenden Wärme und Gasen aus den vorhergehenden Evolutionsentwicklungen nun auch wasserähnliche Elemente. Es war ein zähflüssiger, planetenähnlicher Himmelskörper mit einem großen Feuchtigkeitsanteil. Aus der Sicht des heutigen Menschen besaß dieser Planet bereits eine erkennbare grobe Struktur und er bestand aus weichen, holzähnlichen Substanzen. Mineralien und Berge gab es noch keine. Auf diesem

Planeten entwickelten sich die Anlagen des Astralkörpers und der geistige Körper hatte neben dem Ätherleib auch ein geistig geformtes Herz und Lunge. Das damalige Wesen war dem heutigen Tier sehr ähnlich, wobei es noch keinen Sauerstoff einatmen konnte, sondern die Wärme als Atmung benutzte. Die menschliche Schöpfung besaß auf diesem Evolutionsstand ein Bilderbewusstsein, wie es heute die Tiere haben. Die heute auf der Erde vorhandene Pflanze mit dem Namen Distel ist noch ein Relikt aus vergangenen Zeiten des vorhergehenden dritten Planeten, welches sich als geistiges Samenkorn hinüberretten und nach dem Evolutionsschritt wieder entfalten konnte.

#### ***Der 4. Weltenkörper***

Der 4. Himmelskörper, unsere heutige Erde, ist die Inkarnation aus der 3. Evolutionsphase. Der Planet Erde beinhaltet alle bereits entwickelten Elemente aus den drei vorhergehenden Inkarnationen. Neben Wärme, Luft und Wasser schenkte uns der vierte Weltenkörper auf unserem Evolutionsweg die Mineralien und die feste Erde. Zudem erhielt der Mensch neben dem bereits vorher geistig entwickelten Leibeskörper, Ätherleib und Astralkörper nun neu ein persönliches "Ich" eingepflanzt. Er ist nun ein viergliedriges Wesen mit einem aktiven Wachbewusstsein und die sich am höchst entwickelte Wesenheit auf dem Planeten. Die Erde bildet die Mitte der gesamten Evolutionsachse der menschlichen Schöpfung und hat eine wichtige Bedeutung für die seelische Entwicklung, weil auf der Erde ein Wesen nun eingetaucht in einen festen Körper, tief in die Materie einsinken und sich in dieser selbst erfahren kann.

#### ***Der 5. Weltenkörper***

Der auf den Planeten Erde nachfolgende 5. Himmelskörper wird die Inkarnation des Erdenplaneten sein und wie bereits auf dem 3. Evolutionsschritt wieder eine grobstoffliche,

ätherische Form aufweisen. Die heiligen Bücher bezeichnen den 5. Himmelskörper als das "neue Jerusalem". Der 5. Himmelskörper wird durch diejenigen Menschenseelen ätherisch bevölkert sein, welche während der Erdenzeit den Christusweg annehmen und das Materielle überwinden konnten. Die Menschenseelen, welche die kalte materielle Verhaftung bis zur Endzeit in den dafür möglichen Inkarnationen auf der Erde infolge der Bequemlichkeit nicht mit Liebe und mit einem ethisch-moralischen Lebenssinn ausfüllen können, werden beim Evolutionsübergang auf einen Nebenplaneten ausgeworfen, mit welchem sie auf unbestimmte Zeit unter verworrenen Verhältnissen in ätherischer Form verhaftet bleiben.

### ***Der 6. und 7. Weltenkörper***

Die 2 letzten Weltenkörper auf dem Evolutionsweg der menschlichen Schöpfung werden von feinstofflich ätherischer und astraler Art sein. Auf dem 7. Himmelskörper wird die Grenze der jetzigen Entwicklung der menschlichen Schöpfung vollendet sein und sie wird sich danach unter anderen Gegebenheiten im Kosmos weiter entfalten.